

78055 Tinovetin JUN

zur Vorbehandlung für Textilien

Chemische Zusammensetzung: Alkylethoxylat

Eigenschaften

| | |
|---------------------------------|---|
| Physische Form | Klare, farblose bis gelbliche Flüssigkeit |
| Ionischer Charakter | Nicht ionisch |
| pH (10 g/l bei 25°C) | ca. 7 |
| Specific gravity (25°C) | ca. 1 |
| Viskosität (Rheomat 180, 21°C) | < 100 mPas |
| Leitfähigkeit (tel quell, 21°C) | Ca. 480 µs/cm |
| Stabilität gegenüber Alkali | 50 g/l NaOH 100 % |

Lagerstabilität: Bei ordnungsgemäßer Lagerung in geschlossenen Behältern bei 20°C 1 Jahr lang haltbar.

Ökologie/Toxikologie: Bei der Lagerung, Handhabung und Verwendung sind die üblichen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit Chemikalien zu beachten. Das Produkt darf nicht verschluckt werden.

Verwendung

Waschen aller Arten von Fasern in allen Verarbeitungsstufen

Waschen und Benetzen in allen Verarbeitungsstufen

Verhinderung von Kalkseifenablagerungen

Emulgieren von Fetten und Ölen

| Eigenschaften | Vorteile |
|---|--|
| APEO frei | Umweltfreundliches Produkt |
| Flüssigkeit | Leicht zu handhaben und zu dosieren |
| Hervorragende chemische Stabilität und Kompatibilität mit enzymatischen Entschlichtungsmitteln. | Vielseitige Anwendung, die Rezepte vereinfacht und die Lagerhaltung reduziert. |
| Starke Reinigungskraft. | Saubere Textilwaren werden durch eine gute Emulgierung und Entfernung von fettigen und öligen Verunreinigungen erreicht. |
| Gutes Benetzungsvermögen. | Schnelle, gleichmäßige und regelmäßige Aufnahme |



PIGMENTE

| | |
|--|--|
| | des chemischen Bades für höchste Effekte und Reproduzierbarkeit. |
|--|--|

Anwendungen

Lösen/Verdünnen:

Gut mischbar mit Wasser in allen Verhältnissen, über 60°C nimmt die Trübung mit der Temperatur zu.

Erforderliche Menge:

Liquor-Verhältnis: Tinovetin® JUN

1 : 1 4 - 12 g/l

bis 10:1 2 - 6 g/l

über 10:1 1 - 4 g/l

Verwendung und Wirkung:

| | |
|---|--|
| Nachseifen für Schnellfärbungen und Drucke auf Waschmaschinen mit offener Breite usw. | Färben, Egalisieren, Befeuchten, Stabilisieren der Bottiche, um Ausflockungen zu verhindern. |
| Bleichen: Netzmittel in der Chlorit-, Hydrochlorit- und Peroxidbleiche und bei der Reduktion von Wolle und Polyamid. | Emulgieren: für feine, stabile, leicht auswaschbare Emulsionen von Lösemitteln, Wollölen und Spinnölen. |
| Beim Auskochen bleibt die Ware sehr saugfähig Grauzustand Baumwolle | Das Mahlen beschleunigt den Mahlvorgang, erleichtert das Scheuern und das Auswaschen von Schmiermitteln. |
| Die Karbonisierung fördert eine schnelle und gleichmäßige Benetzung der pflanzlichen Bestandteile durch die Karbonisierungssäure. | Vorwaschen zum Auswaschen von Schmiermitteln und Spinnölen sowie Vorwaschen von Garnen und Stückware aller Art. |
| Das Rubbeln benetzt die Ware und verhindert die Fixierung von Verunreinigungen. | Waschmittel, geeignet für die Zugabe zu neutralen, alkalischen und sauren Waschflüssigkeiten in allen Verarbeitungstufen. |
| Scouring suitable for addition to neutral, alkaline and acid scouring liquors at all stages of processing. | Die Beschlichtung verleiht den Schlichteflotten eine gute Benetzungswirkung und fördert ein gutes Eindringen in die Garne. |

Bemerkung

Rückstände von Tinovetin® JUN Tensid auf der Ware können die Wirksamkeit von OPP-Trägern beeinträchtigen, insbesondere in Gegenwart von Polyphosphaten.

Das Tensid Tinovetin® JUN ist aufgrund seiner Wiederbenetzungswirkung nicht für Waren geeignet, die später mit einer wasserabweisenden Ausrüstung versehen werden sollen.